



Hinweise zum Hallenboden in der Arena, Verwendung von Klebmaterialien und Markierungen

Die Oberfläche des Hallenbodens besteht aus Gussasphalt. Außer auf den in Plänen gekennzeichneten Bereichen (siehe unten) ist Schwerlastverkehr möglich.

Der schwarzglänzende Effekt des Bodens entsteht durch Oberflächenbehandlung. Die Oberfläche ist empfindlich gegen Abrieb (z.B. schnelles Kurvenfahren), gegen Beschädigung durch mechanische Beanspruchungen (z.B. Schieben von schweren Gegenständen) oder beim Entfernen von Klebmaterialien.

Die Ausbesserung von beschädigten Stellen ist aufwendig und teuer, oft muss dann auch großflächig ausgebessert werden.

Für Bodenmarkierungen dürfen **keine öl- oder fetthaltigen Substanzen** etc. (z.B. Ölkreide), und nur rückstandsfrei entfernbare Klebeband etc. und keine Farben verwendet werden.

Als Klebematerial darf **nur rückstandsfrei entfernbare Material** (wie z.B. spezielles Klebeband) verwendet werden.

Beispiele für bewährte Materialien:

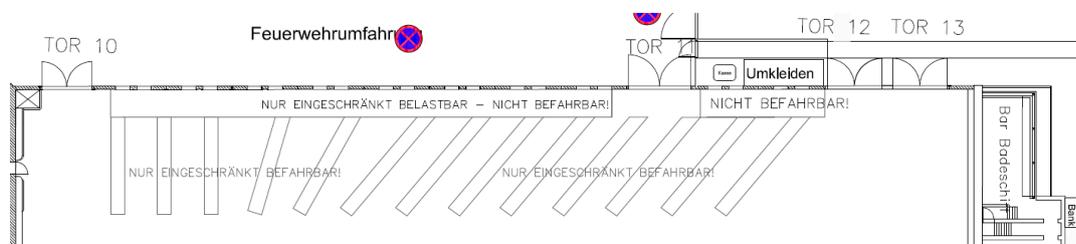
Zum Markieren und Unterkleben für gewöhnliches Klebeband wie Gaffa oder Teppichklebeband:

- von Würth: Präzisions-Kreppband strong [Präzisions-Kreppband online kaufen | WÜRTH \(wuerth.de\)](https://www.wuerth.de)
- von Tesa: Präzisionskrepp 4342 [tesakrepp® 4342 Präzisionskrepp - tesa](https://www.tesa.com)

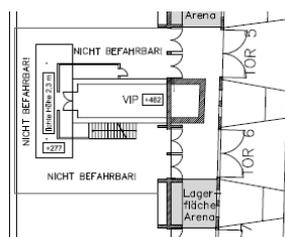
Für Prints und Leitsysteme etc.:

- Rapid Air Folie von Oracal
- selbstklebendes Gewebe von PhotoTex

Das Entfernen der genannten Klebmaterialien ist mit **Vorsicht** durchzuführen, z.B. können bei schnellem, unregelmäßigem Abreißen des Klebebandes oder der Folien trotzdem Schäden am Hallenboden entstehen.



nicht befahrbarer Bereich der Halle (Westseite)



nicht befahrbarer Bereich der Halle (Ostseite)